

12.2. Sep. 1988

AV 795

Dekadenwitterungsbericht für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

Meteorolog. Dienst d. DDR
Abt. Bibl. u. Veröff.
-Zentralbibliothek-
Potsdam

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie Potsdam
Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

2. Augustdekade 1988

Nr23/88

Die 2. Augustdekade war zu warm (Küste normal), überwiegend zu trocken und verbreitet sonnenscheinreich.

Mit westlicher bis südwestlicher Luftströmung wurde milde Meeresluft herangeführt, die sich in den südlichen und mittleren Bezirken der DDR unter Hochdruckeinfluß z. T. stark erwärmte. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen mit 18 bis 24 °C meist 2 bis 6 K über, an der Küste sowie am 16., 17. und 20. mit 15 bis 18 °C im Bereich (+2 K) der Normalwerte. Die Sonnenscheindauer erreichte im Norden mit 65 bis 75 Stunden 90 bis 110 %, in der Mitte und im Süden der DDR mit 80 bis 90 Stunden 120 bis 145 % (Gipfel bis 165 %) der Norm. Niederschlag fiel meist an 1 bis 4 Tagen, vorwiegend als Schauer, teilweise mit Gewittern. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe betrug im Bezirk Rostock, im Nordwesten der Altmark und in den südlichen Bezirken 5 bis 15 mm, vereinzelt bis 45 mm, sonst nur 0 bis 5 mm. Das sind überwiegend 0 bis 5 %, im Norden und im Süden 10 bis 25 %, nur vereinzelt (vor allem in der Oberlausitz) bis 55 % der normalen Monatssumme des August. Witterungsvorhersage vom 25. bis 31. 8. 1988: Wechselnd, besonders anfangs auch stark bewölkt, gelegentlich teils schauerartiger Niederschlag, vereinzelt gewittrig, Höchsttemperaturen zunächst 16 bis 22 °C, gegen Ende 18 bis 24 °C, Tiefsttemperaturen 14 bis 8 °C.

Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	10	15	Halle	3	5
Schwerin	3	4	Erfurt	5	8
Neubrandenburg	4	6	Gera	9	13
Potsdam	2	3	Suhl	6	8
Frankfurt	4	7	Dresden	16	22
Cottbus	7	10	Leipzig	7	11
Magdeburg	3	5	K.-Marx-Stadt	8	11

Redaktionsschluß: 23. 8. 1988

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen
sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

1988

B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

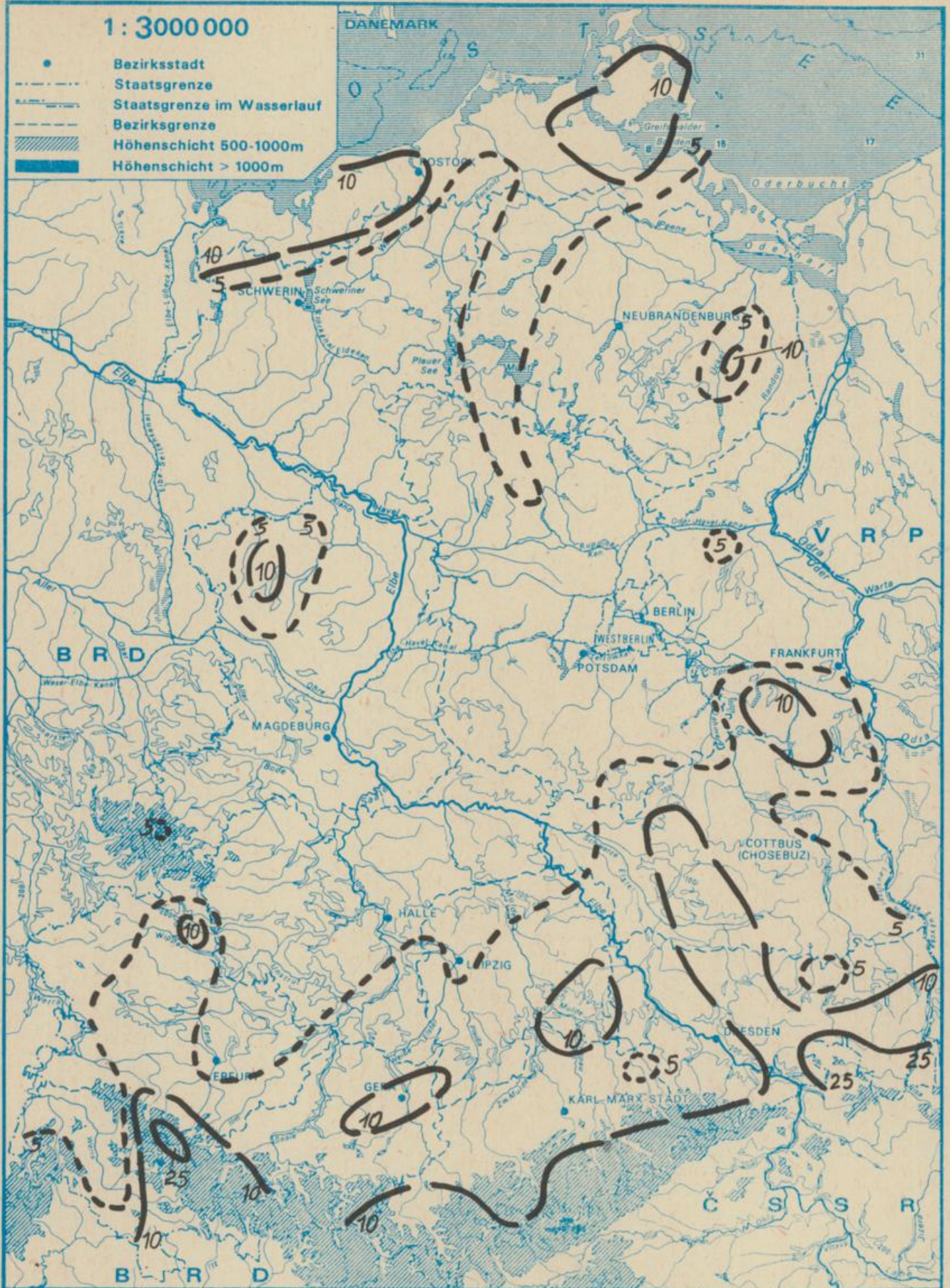
L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE				ZAHL DER TAGE MIT	
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. >= 25.0	MIN. < 0.0		
BOLTENHAGEN	15	17.2	0.6	25.2	14.	9.6	16.	1	0
WARNEMUENDE	4	17.4	0.6	25.6	19.	11.4	16.	1	0
ARKONA	42	17.0	0.5	22.6	19.	12.9	14.	0	0
GREIFSWALD	2	17.2	0.5	27.5	19.	10.4	18.	2	0
SCHWERIN	59	17.5	0.9	25.3	14.	8.9	16.	1	0
TETEROW	46	18.0	1.4	28.6	19.	9.9	16.	5	0
NEUBRANDENBG	81	18.1	1.6	27.9	15.	9.5	18.	4	0
SEEHAUSEN/A.	21	18.3	1.3	29.1	19.	8.2	18.	4	0
MAGDEBURG	79	19.0	1.0	29.7	19.	8.0	18.	7	0
BROCKEN	1142	12.5	2.1	19.7	14.	6.2	17.	0	0
NEURUPPIN	38	18.7	1.5	27.6	15.	8.8	18.	5	0
POTSDAM	81	19.1	1.6	30.2	15.	9.7	18.	5	0
BERLIN-ALEX	38	21.0	1.5	29.7	15.	13.0	17.	7	0
BLN-SCHOENE.	47	19.6	2.0	30.4	15.	9.0	18.	7	0
ANGERMUENDE	56	19.0	1.9	29.7	15.	10.1	18.	5	0
LINDENBERG	98	19.8	2.3	30.1	15.	10.0	17.	6	0
ARTERN	164	20.4	3.7	30.3	14.	8.5	18.	7	0
WITTENBERG	105	19.8	2.8	30.8	15.	8.2	18.	8	0
LPZ-SCHKEUD.	131	20.7	3.7	30.9	15.	10.1	17.	8	0
OSCHATZ	150	20.2	3.0	31.5	15.	8.8	18.	9	0
COTTBUS	69	20.1	2.3	32.0	15.	8.6	18.	9	0
ERFURT-BIND.	312	19.8	3.2	29.7	14.	7.9	17.	7	0
SCHMUECKE	937	15.9	3.0	24.7	15.	8.9	17.	0	0
MEININGEN	450	18.7	3.3	28.5	15.	8.2	17.	6	0
GERA-LEUMN.	311	20.0	3.4	31.8	15.	7.5	17.	9	0
K.-M.-STADT	418	19.8	3.2	30.3	15.	9.5	17.	8	0
FICHTELBERG	1213	14.4	3.1	23.8	15.	6.4	17.	0	0
DRESDEN-KL.	222	20.7	3.2	31.5	15.	11.5	18.	9	0
GOERLITZ	237	19.3	2.3	30.3	15.	9.9	18.	6	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		BEDECKUNGS GRAD	RELATIVE - 13 UHR - MINIMUM	LUFFTFEUCHTE ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE ZAHL DER TAGE MIT				
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTEL	%	DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	% DER NORMALEN MONATS SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM
74	4.2	57	15.	2	0	16	25	4	2	2
67	4.9	45	19.	3	0	10	15	3	2	1
72	4.3	55	14.	4	0	8	11	4	3	1
75	4.6	39	19.	1	1	14	25	3	2	2
70	4.5	51	13.	1	0	3	4	2	2	0
73	4.5	38	19.	1	1	9	15	3	1	1
75	4.6	37	19.	1	1	3	5	3	1	0
79	4.2	37	14.	0	1	4	6	3	1	1
84	4.2	35	19.	0	2	0	0	0	0	0
82	4.9	44	18.	5	0	5	4	2	2	1
89	4.2	46	14.	1	0	4	7	2	2	1
90	4.1	35	14.	0	4	3	5	2	1	0
//	5.1	34	14.	0	4	2	3	2	1	0
//	3.9	36	15.	0	3	0	0	0	0	0
87	3.9	37	15.	0	3	0	0	2	0	0
85	3.9	35	14.	0	5	21	35	3	2	1
88	3.8	32	14.	1	5	3	5	3	1	0
84	4.1	28	14.	0	7	0	0	1	0	0
80	3.6	32	14.	0	5	5	8	2	2	1
77	3.8	34	15.	0	4	11	17	2	2	2
91	3.6	27	19.	0	4	6	9	2	1	1
88	3.8	32	13.	0	5	2	3	3	1	0
82	3.5	41	18.	3	0	29	31	3	2	2
91	3.5	21	18.	0	6	4	6	2	1	1
82	3.5	30	18.	1	4	12	18	1	1	1
83	3.9	37	14.	2	4	7	10	3	1	1
89	3.5	50	18.	5	0	10	11	3	3	2
78	3.8	30	19.	0	5	9	13	3	3	1
75	3.6	42	19.	1	0	21	29	4	4	3

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- ▨ Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm
2. Augustdekade 1988

AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 2. Augustdekade 1988

BODEN: Die Tagesmitteltemperaturen der Krume unterlagen zunaechst nur geringen Schwankungen. Nach Dekadenmitte trat ein Rueckgang um 1 bis 4.K ein. Dabei wurde die 20-°C-Grenze teilweise unterschritten. Im Unterboden kam es nur zu geringen Temperaturaenderungen. Die Bodenwasservorraete nahmen verbreitet weiter ab (1. Halbdekade: 5 bis 15, 2. Halbdekade: 5 bis 10 mm, unter Rasen, Schicht bis 100 cm Tiefe). Verstaerkt wurde davon der Unterboden betroffen. In der Schicht bis 50 cm Tiefe lagen die Werte ausser im Norden meist unter 30 % nFK, in leichten Boeden z.T. im Bereich des permanenten Welkepunktes. Die bodenbiologischen Prozesse wurden ausser im Norden durch das voellig unzureichende Feuchteangebot nachhaltig beeintraehtigt. Die Boeden waren verbreitet verhaertet bzw. verkrustet und wiesen so eine unguenstige Bearbeitbarkeit auf.

PFLANZE: Von seiten des Waermeangebotes bestanden allgemein guenstige Wachstumsvoraussetzungen (Tagesmittel der Lufttemperatur staendig ueber 15, in der 1. Halbdekade vielfach ueber 20 °C). Dies traf in besonderem Masze auf waermeanspruchsvolle Kulturen zu. Das verbreitet sehr geringe Wasserangebot wirkte jedoch zunehmend wachstumsbegrenzend und beeintraehtigte die Ertragsbildung bei Rueben, Mais, Sommerzwischenfruechten, auf dem Grasland sowie bei Gemuese. Bei diesen Kulturen traten mit Ausnahme des noerdlichen Tieflandes verstaerkt Duerreschaeden auf. Sommerzwischenfruechte liefen auf Grund des vielfach nicht gewaehrleisteten Keimfeuchteangebotes stark verzoegert und lueckenhaft auf. Der Aufwuchs auf dem Grasland und den Weiden kam kaum voran. Bei Zuckerrueben hob der Feuchtemangel die durch die meist reichliche Einstrahlung gegebenen guten Moeglichkeiten zur Zuckerbildung fast vollstaendig auf. Bei Mais wurde das Kolbenwachstum negativ beeinflusst. Fuer in Zweitfrucht stehende Bestaende erfolgte eine Beeintraehtigung des Kolbenansatzes. Bei Kartoffeln war das Kraut verbreitet abgestorben, so dass ein Ertragszuwachs kaum noch erfolgen konnte. In der Gemueseproduktion waren von den aeuusserst unguenstigen Wachstumsbedingungen vor allem Kohlarten und Wurzelgemuese betroffen. Bei Fruchtgemuese und bei den Obstarten setzten sich die Reifeprozesse beschleunigt fort. Die an den meisten Tagen hohe Sonnenscheindauer konnte infolge Wassermangels nicht fuer maximale Assimilationsleistungen genutzt werden. Die Witterung wirkte anhaltend entwicklungsbeschleunigend.

ARBEITSPROZESS: Die Bodenbearbeitung war aeuusserst erschwert. Insbesondere der Stoppelumbruch und die Saatbettvorbereitung erforderten einen erhoekten Aufwand und fuehrten zu einer verstaerkten Beanspruchung der Geraete und Werkzeuge. Es waren mehr Arbeitsgaenge zum Zerkleinern des zu Klutenbildung neigenden Bodens und eine maschinelle Unterstuetzung des Absetzens des Saatbettes erforderlich. Ausserdem gestaltete starke Staubbildung die Arbeitsbedingungen schwierig. Vom 12. bis 18. bestanden allgemein gute bis sehr gute, an den uebrigen Tagen mittlere Trocknungsbedingungen fuer den Maehdrusch, die Strohbergung sowie die Bereitung von Heu und Welksilage. Bei geringen Verlusten wies der Maehdrusch hohe Tageszugaenge auf. Das Erntegut besass einen niedrigen Feuchtegehalt, so dass kaum eine technische Nachtroeknung notwendig war. Bei der Kartoffelrodung lag weiterhin eine erhoekte Gefahr von Knollenbeschaedigungen vor (schnelles Absieben). Die verbreitet hohe bis sehr hohe Bewaesserungsbeduerftigkeit erforderte eine maximale Auslastung der Beregnungsanlagen. Vor allem Rueben, Feldfutter, Mais, Kohl- und Wurzelgemuese sowie Ertrags- und Neuanlagen in der Obstproduktion waren auf regelmaessige Zusatzwassergaben angewiesen.

		Gebiet A		Gebiet B	
		11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
Lufttemperatur	(1) °C	17...18	16...17	18...19	16...17
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	0... 1	1... 2	0... 1
Sonnenscheindauer	(2,3) h	37	35	39	34
Globalstrahlung	(2,3) J/cm ²	7400	7400	8550	8080
Niederschlag					
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	7	3(7)	1	2(7)
Zahl der Tage mit ≥1 mm		1	0... 1(12)	0... 1	0... 1(12)
Niederschlagsdauer	(2,5) h	1... 3	1... 2	1... 2	1... 3
relative Luftfeuchte	(1,3) %	75	76	66	69
Dauer < 70 %	(2)	30...50	35...45	50...75	50...65
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	7...12	8...13	10...14	11...15
Verdunstung (TURC)					
potentiell	mm	16	14	16	14
aktuell	mm	12	9	11	9
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Termine < 3 m/s(1,5)		1... 4	1... 3	1... 3	2... 4
Zahl d. Termine > 6 m/s(1,5)		4... 6	3... 6	3... 6	3... 6
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm	(1) °C	18...21	17...20	19...22	18...20
Abw. vom Normalwert	K	0... 3	0... 3	1... 4	0... 2
Tiefe 20 cm	(1) °C	18...20	17...19	18...21	17...20
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	0... 2	0... 3	-1... 2
Tiefe 50 cm	(4) °C	17...18	17	17...20	17...19
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	0	0... 3	0... 2
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	16...17	16...17	16...18	15...17
Abw. vom Normalwert	K	0... 1	0... 1	0... 2	-1... 1
Bodenwasservorrat					
Tiefe 0... 50 cm	mm	60... 95	55... 85	40... 95	35... 90
nutzbare Feldkapazität	%	35... 50	30... 45	30... 50	25... 40
Tiefe 50...100 cm	mm	75...130	75...130	30...145	25...140
nutzbare Feldkapazität	%	60... 85	55... 85	20... 85	10... 85
eff. Temperatursumme >10 °C	K	37...41	32	39...49	30...36
Zahl d. Tage mit					
Tau, 07 Uhr		4... 5	3... 4	2... 4	2... 4
Zahl d. guten Erntetage	(6)	1... 2	0... 2	4	4... 5

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

(5) = von 07 bis 19 Uhr

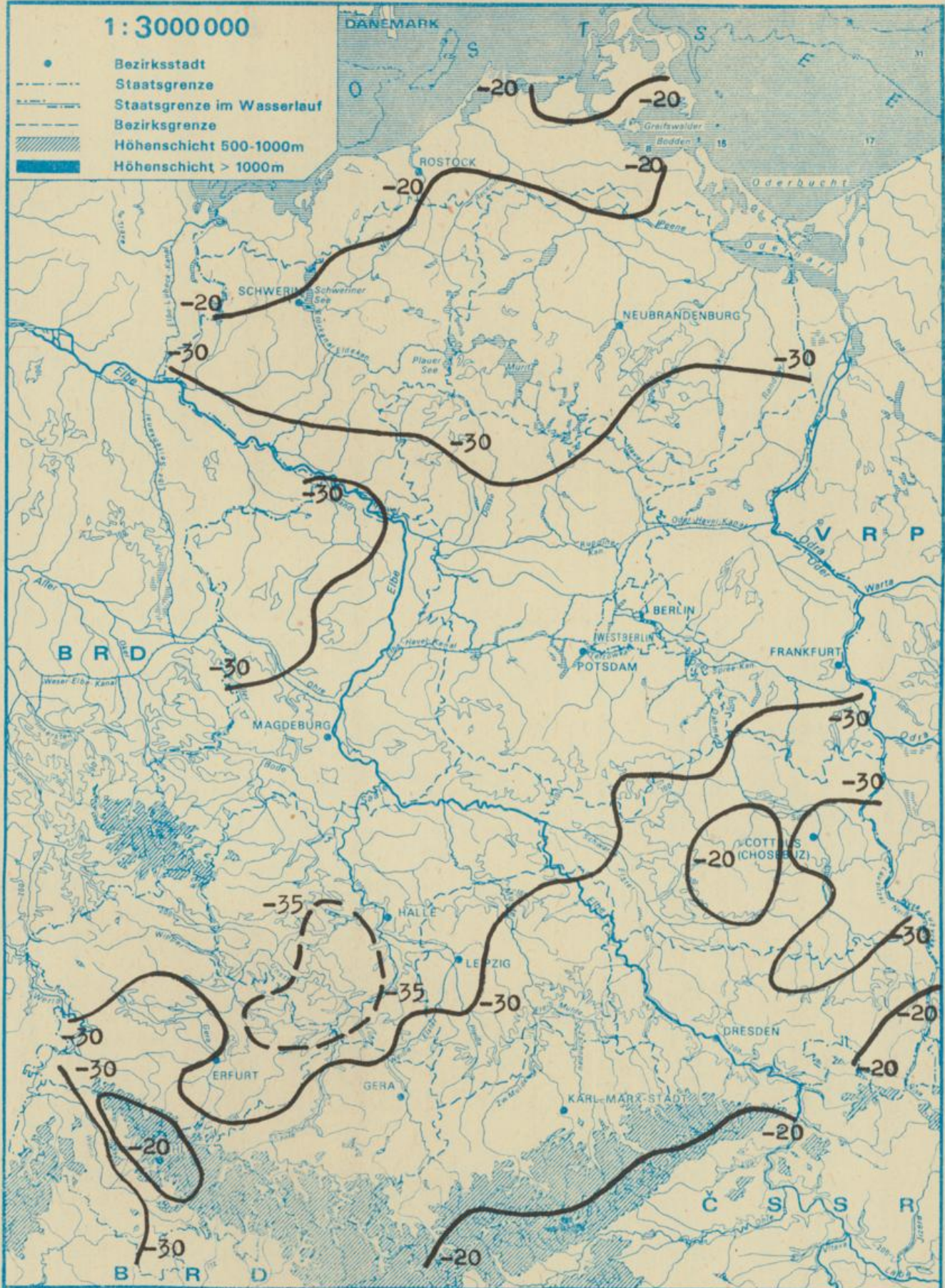
(6) = rel. Luftfeuchte fuer >10 h <70 %
alle Zeitangaben in MEZ

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.	11. - 15.	16. - 20.
19...21	17...18	21...22	18...19	19...20	15...17
1... 3	0... 1	3... 4	1... 2	3... 4	0... 2
46	39	46	36	48	39
8890	7710	8890	7680	8770	7830
(8) < 1	2 (7)	(9) 2	5	(10)	5 (11)
0... 1	0... 1 (12)	0... 2	0... 2	0... 2	0... 1
0	0... 2	0... 2	0... 3 (13)	0... 1	1... 2
62	66	59	61	59	63
70...90	55...70	70...95	65...80	60...90	60...80
17...22	12...15	17...24	11...17	14...20	11...16
19	16	20	15	19	16
9	7	11	9	13	10
2... 5	2... 4	2... 5	3... 6	1... 2	3... 6
3... 5	0... 3	1... 5	0... 3	1... 4	1... 4
22...24	20...22	22...25	20...23	18...22	17...20
3... 5	1... 3	3... 6	2... 5	0... 4	-1... 2
21...23	20...22	21...23	20...22	18...21	18...20
2... 4	2... 4	3... 5	2... 4	0... 3	1... 3
19...22	19...21	19...22	18...21	16...19	16...19
1... 4	1... 3	1... 4	1... 4	-1... 2	0... 3
17...20	17...20	16...19	16...19	15...17	15...17
0... 3	0... 3	-1... 2	0... 3	-1... 1	0... 2
20... 90	20...90	30...105	25...100	65...105	60...100
0... 25	0...20	0... 45	0... 30	10... 40	10... 40
20...100	20...95	25...130	20...130	75...130	70...120
5... 40	0...35	5... 70	0... 65	40... 80	35... 75
47... 57	33...41	54... 62	38... 45	44... 51	27... 36
2... 4	2... 4	1... 3 (14)	1... 3	2... 4 (14)	1... 2
4... 5	3... 5	3... 5	3... 5	3... 5	3... 4

- (7) = oertlich bis 10 mm
- (8) = Lindenberg 19 mm
- (9) = Bez. Cottbus, Dresden oertlich 10...30 mm
- (10) = Harz 0, Thueringer Wald <3, oertlich 10...20, Erzgebirge 5...10 mm
- (11) = Bez. Erfurt oertlich bis 25 mm
- (12) = oertlich 2 Tage
- (13) = Raum Goerlitz 8 h
- (14) = oertlich 4 oder 5 Tage

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Klimatische Wasserbilanz (Niederschlag minus Verdunstung) in mm
2. Augustdekade 1988

Station	Relative Luftfeuchte Dauer (>70 %, h)										Trocknungsbedingungen									
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Boltenhagen	0	7	9	8	7	12	10	7	7	6	0	2	2	2	2	3	2	2	2	2
Gross Luesew.	0	7	11	10	10	10	10	10	7	4	0	2	3	2	2	2	2	2	2	1
Greifswald	0	9	14	10	16	10	11	9	11	6	0	2	3	2	4	2	3	2	3	1
Boizenburg	10	14	15	17	19	11	12	15	12	11	2	3	3	4	4	3	3	3	3	3
Schwerin	0	13	12	15	12	12	12	15	15	11	0	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Teterow	2	15	20	17	21	14	13	14	13	5	1	3	4	4	4	3	3	3	3	0
Neubrandenbg	5	19	17	17	21	13	11	15	13	9	1	4	4	4	4	3	3	3	3	2
Seehausen/A.	10	15	13	16	15	12	12	13	8	6	2	3	3	4	3	3	3	3	2	2
Magdeburg	12	16	23	17	17	14	15	13	11	16	3	4	4	4	4	3	3	3	3	4
Neuruppin	7	10	18	16	17	12	14	13	12	2	2	2	4	4	4	3	3	3	3	1
Potsdam	14	15	23	17	17	13	14	16	16	4	3	3	4	4	4	3	3	4	4	1
Angermuende	7	12	22	16	15	14	14	13	16	7	2	3	4	4	3	3	3	3	4	2
Muencheberg	12	12	17	14	14	14	15	9	15	8	3	3	4	3	3	3	3	2	3	2
Lindenberg	9	11	18	18	19	13	13	16	21	4	1	3	4	4	4	3	3	4	4	1
Harzgerode	13	17	19	15	16	13	13	14	12	10	3	4	4	3	4	3	3	3	3	2
Artern	9	14	24	13	16	14	14	17	10	10	2	3	4	3	4	3	3	4	2	2
Wittenberg	20	20	24	20	21	19	18	18	22	17	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lpz.-Schkeud.	11	15	24	24	24	19	18	14	23	12	3	3	4	4	4	4	4	3	4	3
Oschatz	7	10	15	15	17	16	12	13	16	3	2	2	3	3	4	4	3	3	4	1
Cottbus	9	13	20	17	24	18	16	16	24	6	2	3	4	4	4	4	4	4	4	2
Leinefelde	12	14	21	16	18	12	10	17	15	6	3	3	4	4	4	2	2	4	3	2
Erfurt-Bind.	13	14	21	15	14	14	16	19	19	11	3	3	4	3	3	2	4	4	4	3
Meiningen	17	15	24	16	17	18	21	21	18	8	4	3	4	4	4	4	4	4	4	2
Gera-Leumn.	11	13	18	21	20	14	15	18	19	4	3	3	4	4	4	2	3	4	3	1
K.-M.-Stadt	18	10	18	24	21	17	19	20	24	0	4	3	4	4	4	4	4	4	4	0
Marienbergl	21	10	15	21	16	14	15	17	23	0	4	2	3	4	4	3	3	4	4	0
Dresden-Kl.	8	12	24	15	24	16	14	17	24	5	2	3	4	3	4	4	3	4	4	1
Goerlitz	10	3	14	15	15	6	13	15	18	0	2	0	3	3	3	2	3	3	4	0

Erlaeuterung: 4 = sehr gut, 3 = gut,
2 = mittel, 1 = gering, 0 = keine

PHAENOLOGISCHER BERICHT - 2. Augustdekade 1988

Beobachtungsergebnisse:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Sommergerste, E	03.-12.	25.-09.	25.-06.	25.-11.	10.-19.
Heidekraut, b	27.-02.	29.-14.	31.-15.	31.-17.	31.-09.
Pflaume, fr., f	07.-14.	04.-17.	29.-11.	27.-14.	-
Eberesche, f	03.-20.	28.-20.	23.-04.	23.-09.	07.-18.

Die Werte beziehen die dritte Julidekade und die erste Augustdekade mit ein.

Bei der Schneebeere und beim Hirschholunder setzte die Fruchtreife ein. Die Fruechte des Schwarzen Holunders begannen sich zu verfaerben. Rosen, Dahlien, Gladiolen und Asten standen in Vollbluete. An Laubgehuelzen waren Duerrelaubverfaerbung und Laubfall zu beobachten. Bei den Eichen trat aus Wassermangel vorzeitiger Fruchtfall auf. Die Getreideernte kam im Binnentiefland und im Huegelland zum Abschluss. Am Dekadenende waren von der Gesamtanbauflaeche noch 2 % zu ernten. Die Stohbergung wurde auf 80 % der gemachten Flaeche beendet. Die Bestellung der Sommerzwischenfruechte kam auf 90 % der vorgesehenen Anbauflaeche zum Abschluss. Allgemein erfolgte der Aufgang. Die Kartoffelrodung wurde fortgesetzt. Mit der Winterrapsaussaat wurde ab Dekadenmitte begonnen. Auf dem Grasland und vom mehrschnittigen Feldfutter konnte die dritte Nutzung aufgenommen werden. In der Gemueseproduktion wurden vorwiegend Gurken und Tomaten sowie mittelfruehe Kohlarten geerntet. Neben fruehreifenden wurden in zunehmendem Masze mittelreifende Kernobst- und Steinobstsorten gepflueckt. Die Bestellung von Erdbeeren kam groesstenteils zum Abschluss.

Stand der phaenologischen Entwicklung: Die mittleren Eintrittstermine der einzelnen phaenologischen Phasen wiesen eine 5- bis 10taegige Verfruehung auf.

Witterungsbedingte Schaeden: Die anhaltend niederschlagsarme und verdunstungsintensive Witterung beguenstigte das Entstehen und die Ausbreitung von Waldbraenden. Verbreitet trat Winderosion auf.

Phaenologische Betrachtungen: Obwohl jetzt der Waermefaktor wieder staerkeren Einfluss auf den Verlauf der phaenologischen Entwicklung nimmt, wird seine Auswirkung vorerst durch die weiter zurueckgegangenen Bodenwasservorraete ueberdeckt werden. Die bestehende deutliche Verfruehung bleibt demnach erhalten und duerfte auch in ihrem Betrag (5 bis 10 Tage) keine wesentliche Veraenderung erfahren. In den Nordbezirken und im Bergland wird sie weniger stark ausgepraegt sein als im uebrigen Gebiet der DDR. Folgende mittlere Eintrittstermine sind zu erwarten:

phaenologische Phase	Gebiet A	Gebiet B	Gebiet C	Gebiet D	Gebiet E
Schwarzer Holunder, f	um 07.9.	um 03.9.	um 28.8.	um 26.8.	um 12.9.
Herbstzeitlose, b	um 04.9.	um 02.9.	um 31.8.	um 02.9.	um 03.9.
Apfel, m., f	um 10.9.	um 05.9.	um 03.9.	um 05.9.	um 15.9.
Pflaume, sp., f	um 17.9.	um 12.9.	um 05.9.	um 05.9.	um 18.9.

E = Beginn der Ernte, b = erste Blueten, fr. = fruehreifend, f = erste reife Fruechte, m. = mittelreifend, sp. = spaetreifend

**Angaben zur Lufttemperatur und zum Niederschlag
im Juni/Juli 1988
und Abweichungen vom Normalwert 1951/80**

Station	Höhe über Meeres- spiegel m	Mittel der Lufttemperatur		Summe der Niederschlags- höhe		Sommertage)*		Niederschlags- tage $\geq 0,1$ mm	
		$^{\circ}\text{C}$	Abw.	mm	%	An- zahl	Abw.	An- zahl	Abw.
Boltenhagen	15	16,0	+0,2	159	128	3	-1	36	+8
Warnemünde	4	16,4	+0,5	172	134	6	0	35	+8
Arkona	42	15,9	+0,8	129	116	1	0	38	+14
Greifswald	2	16,4	+0,1	175	147	10	+3	33	+6
Schwerin	59	16,1	-0,2	181	128	4	-7	34	+6
Teterow	46	16,4	+0,3	164	125	13	+1	41	+13
Neubrandenbg.	81	16,4	+0,3	255	185	9	-2	36	+9
Seehausen/A.	21	16,5	-0,3	147	111	10	-8	34	+7
Magdeburg	79	16,9	-0,7	109	87	13	-5	25	-2
Brocken	1142	9,4	-0,2	254	91	0	0	38	0
Neuruppin	38	16,7	-0,2	136	113	11	-5	31	+4
Potsdam	81	16,9	-0,4	181	136	14	-7	34	+7
Berlin-Alex	38	18,3	-0,8	201	148	16	-7	36	+10
Bln-Schönefeld	47	17,3	-0,1	128	102	15	-5	34	+8
Angermünde	56	16,9	-0,1	117	89	14	-4	36	+9
Lindenberg	98	17,3	-0,1	155	121	17	-3	30	+3
Artern	164	17,2	-0,4	101	83	17	-2	32	+16
Wittenberg	105	17,0	-0,4	126	102	16	-4	32	+4
Lpz-Schkeud.	131	17,2	+0,1	99	77	15	-3	31	+3
Cottbus	69	17,7	-0,1	153	109	19	-5	37	+10
Erfurt-Bind.	315	16,1	0,0	136	104	9	-4	30	+1
Schmücke	937	11,8	-0,2	257	122	1	-1	43	+13
Meiningen	450	14,9	-0,2	96	69	10	-1	31	+3
Gera-Leumn.	311	16,0	0,0	100	65	14	+1	32	+2
K.-M.-Stadt	418	15,8	+0,1	132	70	10	-2	35	+3
Fichtelberg	1213	10,3	-0,2	215	88	0	-1	38	+2
Dresden-Kl.	222	17,3	+0,2	165	99	15	-3	34	+4
Görlitz	237	16,6	-0,2	204	125	12	-4	37	+7

) * Maximum der Lufttemperatur $\geq 25,0^{\circ}\text{C}$